

4. Studieren führt zu Frucht

Psalm 1,3b zeigt, dass echtes Studium nicht zu Stolz oder Besserwisserei, sondern zu Frucht (vgl. **Galater 5,22**) im Charakter und im Handeln – sichtbar, aber oft erst mit der Zeit.

- Welche Frucht wünschst du dir aktuell in deinem Leben?
- Wo bist du versucht, schnelle Ergebnisse statt geduldiges Wachstum zu erwarten?
- Wie kannst du heute säen, auch wenn du die Frucht erst später siehst?

5. Studieren heisst: als Schüler Gottes verwurzelt bleiben

Psalm 1,4-6 lässt uns erkennen, dass Studium keine Methode ist, sondern eine Lebenshaltung des Bleibens in Christus – dem lebendigen Wort, ohne den alles Lernen Kopfarbeit bleibt.

- Wo erlebst du die Gefahr, geistlich aktiv, aber innerlich mit Jesus unverbunden zu sein?
- Was bedeutet es für dich ganz praktisch, „in Christus zu bleiben“ (vgl. **Johannes 15,1-7**)?
- Welchen nächsten konkreten Schritt willst du in deiner Lebenshaltung des Studierens gehen?

Konkret

Überlege dir folgende Fragen, damit die Predigt in deinem Leben praktisch wird:

- Was hat Gott zu mir gesagt?
- Wie setze ich es konkret um?
- Wer kann mir dabei helfen?



Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt

+41 (0)33 336 01 45
info@feggwatt.ch
www.feggwatt.ch



FOLGE UNS
AUF INSTAGRAM

@feggwatt

Predigt
nachsehen!



**Gottesdienstflyer vom
22. Februar 2026**

Studium - Verwurzelt leben - Psalm 1

Einleitung – Studieren als Lebenshaltung

Psalm 1 zeigt die Spannung zwischen Meditation und Studium: Meditation verweilt beim Wort, Studium legt das Fundament, damit Wahrheit unser Denken und Leben dauerhaft prägt. Die entscheidende Frage ist nicht, was wir wissen oder fühlen, sondern wovon wir leben.

- Was hat dich bisher stärker geprägt: geistliche Erfahrungen oder bewusstes Lernen aus Gottes Wort?
- Wo erlebst du in deinem Leben Stillstand, obwohl du geistlich „aktiv“ bist?
- Woran merkst du persönlich den Unterschied zwischen Wissen und Studium? Was sagen dir die Bibelverse aus **Rö 12,2 + Joh 8,32** dazu?

1. Studieren beginnt mit Abgrenzung

Psalm 1,1 zeigt dass Studieren mit einem bewussten Nein beginnen zu Denkweisen und Stimmen, die uns von Gott wegziehen. Denn ungefilterte Prägung formt unser Denken, unsere Gewohnheiten und letztlich unsere Identität.

- Welche Stimmen, Medien oder Denkweisen prägen aktuell dein Denken am stärksten?
- Wo wäre ein klares „Nein“ nötig, damit geistl. Wachstum möglich wird?
- Wie kannst du dein Herz ganz praktisch besser schützen? Und was sagen dir die Bibelverse aus **Spr. 4,20-23; 13,20; 19,27 + Jer. 23,16** dazu?

2. Studieren geschieht in verschiedenen Lernfeldern

Psalm 1,2 zeigt, dass Gott uns durch sein Wort, wie durch andere Lernfelder Halt + Richtung schenkt, wenn wir sie aus Gottes Perspektive zu betrachten.

2.1 Lernfeld: Gottes Wort

Psalm 1,2 zeigt uns dass das Studieren des Wortes Gottes nicht flüchtiges Lesen bedeutet, sondern ein freudiges, vertiefendes Durchdringen der Wahrheit, das Denken erneuert und unser Leben verwurzelt.

- Was sagen die die Bibelstellen zu dem Schatz, den wir darin haben in **Psalm 19,11; 119,105. 162 | Sprüche 6,23 | Mose 8,3 | Matthäus 4,4**?
- Wie kann das Wort Gottes Wurzeln schlagen gemäss **Josua 1,8 | Psalm 119,9–11 | Lukas 2,19 | Johannes 8,31–32 | Apostelgeschichte 17,11 | Timotheus 3,16–17 | Petrus 1,19**?
- Wie unterscheidet sich dein Bibellesen von echtem Studium?
- Was hindert dich daran, tiefer ins Wort einzutauchen?
- Welche Form des Bibelstudiums hat dich bisher am meisten verändert? Welche Bibelhilfen helfen dir dabei?

2.2 Lernfeld: Die Natur

Die Schöpfung ist ein Lernraum Gottes, der Ordnung, Wachstum, Geduld und Abhängigkeit sichtbar macht und das Studium des Wortes vertieft, aber nicht ersetzt.

- Was lesen wir in der Bibel selber über die Natur? Was entdeckst du in folgenden Bibelstellen **Hiob 12,7–10 | Psalm 19,2 | Psalm 104 | Sprüche 6,6 | Lukas 12,24 | Matthäus 6,26–30 | Römer 1,20**?
- Wo hast du in der Natur schon einmal etwas über Gott oder dich selbst gelernt?
- Was könnten Jahreszeiten oder Wachstumsprozesse über dein geistliches Leben sagen?
- Wie könntest du Natur bewusster als geistliche Lernhilfe nutzen?

2.3 Lernfeld: Das Leben

Alltag, Krisen und Herausforderungen werden zu Lernfeldern, wenn wir sie im Licht des Wortes reflektieren und fragen, was Gott dadurch in uns formen möchte.

- Was sagt die Bibel über das Leben als Lernfeld in **Psalm 32,8: 119,71 | Sprüche 20,24 | Klagelieder 3,40 | Jakobus 1,2–4**?
- Welche aktuelle Lebenssituation fordert dich heraus – und was könnte Gott dich darin lehren?
- Wie gehst du normalerweise mit Krisen um: ausweichen, aushalten oder reflektieren?
- Welche Veränderung hat Gott in deinem Leben schon einmal durch schwierige Umstände bewirkt?

2.4 Lernfeld: Gemeinschaft

Geistliches Studium geschieht nicht isoliert, sondern in Gemeinschaft, wo Korrektur, Ermutigung und gemeinsames Ringen um Wahrheit Wachstum ermöglichen.

- Was sagen die Bibelstellen zum Lernfeld der Gemeinschaft in **Sprüche 11,14; 27,17 | Sprüche 11,14 | Prediger 4,9–12 | Hebräer 10,24–25 | Apostelgeschichte 2,42 | Galater 6,1–2 | Epheser 4,15–16 | Kolosser 3,16**?
- Welche Rolle spielt geistliche Gemeinschaft für dein persönliches Wachstum?
- Wo fällt es dir schwer, dich korrigieren oder prägen zu lassen?
- Wie kann eure Kleingruppe ein echter Lernraum werden?

3. Studieren schafft Verwurzelung (Ps 1,3)

Psalm 1,3a zeigt, dass das Studium oft unsichtbar wirkt, aber tiefe Wurzeln schafft, die geistliche Stabilität und Standfestigkeit ermöglichen – auch in Zeiten von Dürre und Krise.

- Woran erkennst du bei dir geistliche Verwurzelung – oder deren Fehlen?
- Was hilft dir, dranzubleiben, wenn geist. Wachstum unsichtbar bleibt?
- Welche „Wasserquellen“ nähren dein geistliches Leben konkret?